

# SPORTJOURNAL

Ausgabe 06 | 2018

1

**LSB-Arena**

Immer mehr Märker  
holen sich das  
deutsche Sportabzeichen

**Sportjugend**

Brandenburg baut  
deutsch-russische  
Fußballbrücken

**Bildung im Sport**

ESAB erweitert  
Bildungsangebot  
dank Ministerialbescheid

**Auf die Plätze ...**

Erfolgreiches Comeback  
der Brandenburger  
ID-Fußballer

**Splitter**

KC Potsdam kann  
weiter auf starke  
Partner bauen



**BRANDENBURGER  
BREITENSport  
BEWEGT DAS LAND**



## Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

Sport ist derzeit in aller Munde – und in jeder Zeitung, jedem Fernsehprogramm, jedem Online-Angebot. Dank der Fußball-Weltmeisterschaft ist bei vielen – auch bei uns in der Mark – das Interesse am Sport derzeit ungleich größer als noch vor wenigen Wochen. Das ist toll – unbestritten. Allerdings dürfen wir uns von diesem enormen Interesse nicht blenden lassen. Denn erstens ist es recht eindimensional auf den Fußball ausgerichtet, zweitens ist es bei den meisten nur vorübergehend und nach der WM wieder vorbei. Und drittens ist dieses Interesse am Sport nur selten gleichzusetzen mit dem Interesse an Bewegung. Oftmals schließt das eine das andere gar aus, wenn bis zu vier tägliche Live-Begegnungen den Zuschauer geradezu an den TV-Bildschirm und an das Sofa ketten.

Viel nachhaltiger, abwechslungsreicher und gesünder dagegen ist das Angebot, das das Sportland über das ganze Jahr hinweg den Brandenburgerinnen und Brandenburgern unterbreitet. Und in diesen Tagen kann man es sogar fast ebenso gebündelt erleben wie die Fußball-WM in Russland. Während am 2. Juni einige Märkerinnen die Chance nutzten, beim FrauenSPORTtag in Stahnsdorf extra auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Sportkurse kennen-

zulernen und dabei auf den Geschmack zu kommen, waren am 26. Juni in Eberswalde alle Sportinteressierten aufgerufen, sich selbst in den unterschiedlichsten Disziplinen auszuprobieren – und gut 1.500 kamen. Beim Tourstopp der DOSB-Sportabzeichentour winkten ihnen dort die begehrten Abzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Medaillen gibt es im Übrigen auch bei den am 30. Juni beginnenden 12. Kinder- und Jugendsportspielen des Landes. Wenn dann dort über 4.000 Nachwuchsathleten gegeneinander antreten, wird sicher auch der eine oder andere künftige EM- oder WM-Teilnehmer in den verschiedenen Sportarten am Start sein. Und auch wenn dabei womöglich dem einen oder anderen die große Bühne verwehrt bleibt: Für uns ist jeder Aktive ein Könnler, jeder Ehrenamtliche ein Star. Und so wird es auch bleiben, wenn das WM-Finale in Moskau längst abgepfiffen ist.

**Ihr Karl-Heinz Hegenbart**  
LSB-Vizepräsident Breitensport



## LSB-Arena

### Startschuss für die Kinder- und Jugendsportspiele 2018

Die ersten Volltreffer sind gesetzt, die ersten Medaillen verteilt – doch der eigentliche Höhepunkt der 12. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg steht erst noch

bevor: Am 30. Juni und 1. Juli werden in Brandenburg an der Havel etwa 4.000 Aktive, Kampf- und Schiedsrichter, Trainer und Helfer in 22

Sportarten bei den zentralen Wettkämpfen

vollen Einsatz zeigen. Insgesamt gehen bei den diesjährigen Spielen, die von den Sportschützen (in Cottbus) und Skisportlern (in Senftenberg) vor kurzem eröffnet wurden, gut 4.500 Teilnehmer in 30 Sportarten an den Start.

Mittelpunkt der Spiele, die vom Landessportbund Brandenburg e.V. veranstaltet und von den jeweiligen Landesfachverbänden ausgerichtet werden, ist aber die Havelstadt mit ihren zahl-

reichen Sportstätten. Für die jungen Sportlerinnen und Sportler sind die Kinder- und Jugendsportspiele neben der sportlichen Perspektive immer auch eine Möglichkeit, einmal über den Tellerrand zu schauen, Aktive anderer Sportarten kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Am leichtesten gelingt dies während der Sportlerparty am 30. Juni, ab 18 Uhr, an der Regattastrecke in Brandenburg an der Havel.

Die Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg finden alle zwei Jahre statt. Die Stadt Brandenburg ist dabei bereits zum siebten Mal in Folge Gastgeber dieses sportlichen Großereignisses, dessen Schirmherrschaft Brandenburgs Oberbürgermeister Steffen Scheller übernommen hat. Neben der Havelstadt gibt es noch sieben weitere Wettkampforte: Cottbus (Sportschießen) Potsdam (Rhythm. Sportgymnastik), Strausberg (Bogenschießen), Frankfurt (Oder) (Gewichtheben, Kraftdreikampf), Senftenberg (Skisport), Falkensee (Ringern) und Potsdam (Fechten).

## Mehr als eine Million Euro Fördermittel für märkische Sportstätten



LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach (3. von rechts) erhielt von Sportministerin Britta Ernst (Mitte) den eine Million Euro schweren Zuwendungsbescheid.

Gut 450 Babelsberger Fußballerinnen und Fußballer, davon 250 Kinder und Jugendliche, werden demnächst ganzjährig ihrem Hobby nachgehen können – ohne dabei auf Witterung oder Tageszeit Rücksicht nehmen zu müssen. Denn dank einer Förderung in Höhe von 498.000 Euro kann der **FSV Babelsberg 74** seinen bisherigen Rasenplatz an der Rudolf-Breitscheid-Straße in einen Kunstrasenplatz samt dazugehöriger Trainingsbeleuchtung umwandeln. Dafür erhielt der Verein vom Vorstandsvorsitzenden des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB), Andreas Gerlach, am 13.

Juni in Babelsberg einen Fördervertrag. Die entsprechenden Mittel sind Bestandteil eines eine Million Euro schweren Zuwendungsbescheides des Landes Brandenburg, den Sportministerin Britta Ernst an gleicher Stelle an den Landessportbund übergab.

Der inzwischen siebte Zuwendungsbescheid für das Sportland im Rahmen des **Kommunalen Investitionsprogramms Sport** (KIP) beinhaltet insgesamt vier Projekte, wobei die Maßnahme beim FSV Babelsberg die umfangreichste ist. Zudem

werden der Segelverein Potsdamer Adler, der FC 02 Schwedt und der SSV „Einheit Perleberg“ gefördert. Ernst: „Die Landesregierung unterstützt die Vereinsarbeit intensiv. Mit den Fördermitteln sorgen wir für eine bessere bauliche Ausstattung und für hochwertige Trainings- und Wettkampfstätten.“

Diese müssten immer höheren Ansprüchen genügen – sowohl in der Quantität als auch in der



Solche Schilder gehören in Babelsberg bald der Vergangenheit an.

Qualität. „Dass die Anziehungskraft des Sports in Brandenburg von Jahr zu Jahr zunimmt, zeigen inzwischen fast 348.000 Menschen, für die der Rasen, die Matte, das Wasser, das Hallenparkett oder die Tartanbahn zu einem wichtigen Lebensmittelpunkt geworden ist. Doch diese große Anziehungskraft fordert auch mehr Raum zum Sporttreiben in guter Qualität“, so Andreas Gerlach. „Mit dem Kommunalen Investitionsprogramm Sport können wir die Rahmenbedingungen für das Sporttreiben im Verein sichtlich verbessern. Der künftige Kunstrasenplatz des FSV Babelsberg 74 ist dabei nur ein gutes Beispiel für viele weitere KIP-Projekte, mit denen wir uns im städtischen Raum auf den Run auf die Sportvereine wappnen.“ Nur wenige Tage später durften sich wenige Kilometer entfernt die Mitglieder des FV Turbine Potsdam 55 dank des KIP-Programms bereits über einen neuen Kunstrasenplatz freuen. Der Neubau auf dem ehemaligen Tennisplatz im Sportforum Waldstadt hat insgesamt 674.600 Euro gekostet, von denen 505.950 Euro KIP-Mittel waren. 168.650 Euro hatte die Stadt Potsdam als Eigenanteil bereitgestellt.

Das **Kommunale Infrastrukturprogramm Sport** richtet sich an Vereine aus dem berlinnahen Raum und in Brandenburger Städten. Mit insgesamt 19 Millionen Euro unterstützt die Landesregierung bis 2019 den Bau oder die Sanierung von vereinseigenen oder gepachteten Freizeit- und Sportanlagen.

## Heiße Rennen und cooler Sport: DOSB-Sportabzeichen-Tour in Eberswalde

Liepnitzsee-Triathlon, Finow Cup, Werbellinsee-Regatta – dass der Sport im Barnim zu Hause ist und hier viele Freunde hat, belegen die zahlreichen hochklassigen Veranstaltungen in der Region. Entsprechend groß war auch das Interesse der Barnimer an der **DOSB-Sportabzeichen Tour**, die am 26. Juni in der Kreisstadt Eberswalde ihren Brandenburger Stopp einlegte. Mehr als 1.500

Sportbegeisterte fanden den Weg in den Süden der Stadt, wo sie im kleinen Schmuckkästchen Fritz-Lesch-Stadion Großes leisteten und sich den Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen stellten. Beim Laufen, Springen, Werfen und Schwimmen gaben sie ihr Bestes, um sich die höchste individuelle Auszeichnung abseits des Wettkampfsportes zu sichern. Eingeladen dazu hatte der Landessportbund

Brandenburg (LSB) gemeinsam mit dem **Kreissportbund Barnim**.

LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach freute sich über die große Anziehungskraft, die das Sportabzeichen auf die Märker ausübt – nicht nur im Barnim. „Das Sportabzeichen ist inzwischen bei vielen Brandenburgerinnen und Brandenburgern zu einem wesentlichen Bestandteil ihres Sportjahres



# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES 

Ausgabe 06 | 2018

7

geworden. Das sehen wir nicht nur an dem Interesse heute, sondern auch an den Teilnehmerzahlen unserer **Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbe**, die ständig steigen.“ Und das sei noch nicht alles, so Gerlach: „Schließlich sind die Prüfungen ja nur die Krönung einer wochenlangen Vorbereitung. Das Sportabzeichen bringt unser Sportland somit ganzjährig in Bewegung.“

Apropos Bewegung: Von der konnten die Aktiven auch heute im Lesch-Stadion nicht genug bekommen. Angefeuert von prominenten Sportabzeichen



Botschaftern wie Zehnkampf Ikone Frank Busemann, Para-

lympics-Gewinner Gerd Schönfelder oder Stuntfrau Miriam Höller zeigten sie sich bei den Sportabzeichen-Prüfungen hellwach und ließen auch in den Pausen bei zahlreichen Bewegungsangeboten wie Eisstockschießen oder Vierer-Bungee keine Langeweile aufkommen. Zumal auch die ehemaligen Sportstars nicht unbewegt blieben. Immer wieder griffen sie selbst zur Kugel, spurteten mit den Kindern über die Sprintdistanzen oder zeigten ihnen in der Sprunggrube die richtige Technik.

[Weitere Bilder des Tages](#)



### Brandenburg holt 2017 mehr als 10.000 Sportabzeichen

Das Jahr 2017 hat es gezeigt: Das Sportland kann auch Sportabzeichen. So haben im vergangenen Jahr insgesamt 10.251 Brandenburgerinnen und Brandenburger die Prüfung zu Deutschlands höchster Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports erfolgreich abgelegt. Das ist eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 25 Prozent (+2.101) und ein neuer Spitzenwert. Einen großen Anteil an dieser positiven Entwicklung haben die „Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbe“,

deren 2017-Sieger in den Kategorien „Schule“, „Sportvereine“ und „Kreis- bzw. Stadtsportbünde“ (KSB/SSB) am 12. Juni im **Filmpark Babelsberg** ausgezeichnet wurden.

„Die Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbe sind zum absoluten Erfolgsmodell geworden“, zeigte sich der LSB-Vorstandsvorsitzende Andreas Gerlach, der die Gewinner gemeinsam mit LSB-Vorstand Robert Busch auszeichnete,



mehr als zufrieden. „Sie verbinden das individuelle Erfolgserlebnis des Deutschen Sportabzeichens mit dem Wir Gefühl eines Mannschaftswettbewerbs.“

Ganz ähnlich sieht es auch Sabine Brunschön-Harti. Die Trainerin des Vereinssiegers **VfL Borgsdorf** hat aber noch einen weiteren positiven Aspekt ausgemacht. „Wir konzentrieren uns in unserem Verein auf den Breitensport. Da ist es eher selten,

dass unsere Kinder Medaillen gewinnen. Umso schöner ist es, dass es jetzt den Vereinswettbewerb gibt. So bekommen unsere Kinder endlich auch mal die Würdigung, die sie verdienen.“ Respekt verdienen aus ihrer Sicht aber nicht nur die Kinder und Aktiven. Respekt verdienen auch die Ehrenamtlichen im Hintergrund. „Schließlich steht und fällt alles mit ihnen.“ Und Annett Weers vom VfL-Vorstand ergänzt mit Blick auf den Schulwettbewerb: „Es ist schon



Die beste Schule im ganzen Land: Das Gymnasium „Am Burgwall“ aus Treuenbrietzen

bewundernswert, welche unglaublichen Werte bei den Schulen erreicht wurden. Hut ab vor diesen Schulen und vor allem vor jenen, die das alles dort organisiert haben.“

Während der zentralen Auszeichnungsveranstaltung bekamen die jeweils drei Erstplatzierten der Schule-, KSB/SSB- und Sportvereinswettbewerbe Pokale, Urkunden sowie bis zu 300 Euro

Die „Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbe“ werden vom LSB gemeinsam mit seinem Partner, dem **Ostdeutschen Sparkassenverband**, sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport veranstaltet. Die Sieger der Wettbewerbe und Kategorien ergeben sich aus der Gesamtanzahl der abgelegten Sportabzeichen von teilnehmenden Schulen, KSB/SSB und Sportvereinen. Dabei wird das erzielte Ergebnis mit der Gesamtschüler-, der Bevölkerungs- bzw. der Vereinsmitgliederzahl ins Verhältnis gesetzt.

Siegeprämie. Anschließend stand der Filmpark den Schülerinnen und Schülern der siegreichen Schulen für einen Entdeckungstrip offen.

### Bilder der Ehrungen

#### Das sind die Sieger 2017

##### Kategorie I (Schulen mit bis zu 100 Schülern):

1. Grundschule Flecken Zechlin
2. Förderschule „Hand in Hand“, Senftenberg

##### Kategorie II (101 bis 250 Schüler):

1. Gymnasium Am Burgwall, Treuenbrietzen
2. Freie Oberschule Baruth
3. Lindengrundschule Jüterbog

##### Kategorie III (251 bis 500 Schüler):

1. Grundschule Otto Nagel, Nuthetal
2. Eigenherd-Grundschule Kleinmachnow
3. Diesterweg-Grundschule Beelitz

##### Kategorie IV (über 500 Schüler):

1. Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde
2. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Königs W.
3. Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzheide

##### Kategorie V (Eliteschulen des Sports):

1. Lausitzer Sportschule Cottbus
2. Sportschule Frankfurt (Oder)

##### Vereine bis 200 Mitglieder

1. Pferdesportverein Berge e.V.
2. LC Dosse Wittstock e.V.
3. Rundendreher e.V.

##### Vereine über 200 Mitglieder

1. VfL Borgsdorf e.V.
2. Turnverein Cottbus 1861 e.V.
3. SG Zühlsdorf 1951 e.V.

##### KSB/SSB

1. Stadtsportbund Cottbus
2. Stadtsportbund Frankfurt (Oder)
3. Stadtsportbund Brandenburg

## Für den perfekten Wurf – Lotto als starker Partner des Sportlandes

Die Wurfanlage des **ESV Lok Potsdam** hat ihre besten Tage schon eine ganze Weile hinter sich. So zumindest könnte man angesichts der betagten Matten und des abgenutzten Ringes meinen. Doch nun rückte die Sportstätte an der Glienicker Brücke ins Förderprogramm des Landessportbundes Brandenburg – und eine glänzende Zeiten liegt wieder vor ihr. Kein Wunder also, dass ESV-Vorsitzender Jürgen Happich zufrieden feststellt: „Mit Lotto kann man nur gewinnen.“ Schließlich sind es die 17 Millionen Euro aus Glücksspielabgaben der **LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH** (LBL), die im Rahmen des Sportfördergesetzes in Brandenburg Jahr für Jahr in das Sportland und seine Förderprogramme fließen. Und die dem ESV und allen anderen Vereinen des Landes die Basis für eine aussichtsreiche Zukunftsperspektive liefern.

Und das nicht nur dank neuer Sportstätten. „Der Einsatz von



Lotto Brandenburg-Geschäftsführerin Anja Bohms, LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach sowie Finanzstaatssekretärin Daniela Trochowski (von links)

Lottomitteln im Sport ist so vielfältig wie das Sportland selbst und geht weit über die Förderung von Sportstätten hinaus“, verdeutlicht Andreas Gerlach. Der LSB-Vorstandsvorsitzende, der gemeinsam mit LBL-Geschäftsführerin Anja Bohms und Finanzstaatssekretärin Daniela Trochowski die LOTTO-Jahresbilanz 7. Juni in Potsdam präsentierte, zählt auf: „Es sind Lottomittel, die zehntausenden jungen Sportlerinnen und Sportlern jedes Jahr

Wettkampffahrten ermöglichen sowie die Arbeit und Ausbildung von Trainern unterstützen. Es sind Lottomittel, die ein Großteil der rund 3.000 brandenburgischen Sportvereine in ihrem Alltag fördern und die eine Grundlage für die professionelle Arbeit unserer Sportverbände sowie aller Kreis- und Stadtsportbünde bilden. Und es sind schließlich auch Lottoeinnahmen, die Motor für hunderte Projekte sind – etwa für die

Bewegungsförderung an Schulen und Kitas, die Entwicklung von Toleranz unter Jugendlichen oder für die Gesundheitsförderung unserer Gesellschaft.“ Beim ESV Lok werden 35.000 Euro Fördergeld aus Lottomitteln demnächst dafür sorgen, dass die Wurfanlage ihre besten Tage bald erleben wird – und zahlreiche Werferinnen und Werfer ihren perfekten Wurf. Dem Sportland ist dank seines Partners der große Wurf bereits gelungen.



Die Wurfanlage des ESV Lok bekommt eine dringend benötigte Runderneuerung.

Die Lotto-Gesellschaft hat im Jahr 2017 Glückspielabgaben von rund 36,6 Mio. Euro an das Land abgeführt. Die Einnahmen aus der Glücksspielabgabe setzt das Land zu einem erheblichen Anteil für die Förderung des Sports und gemeinnütziger Projekte ein. Der hohe Betrag von 17 Mio. Euro für die Sportförderung zeigt die Anerkennung des Landes für die Bedeutung des Sports – insbesondere auch des Breitensports.

## Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

<b>Gold:</b>	Friedrich Koch (SG Schwielochsee)
Jürgen Horst (SG Lok Brandenburg)	Manfred Wuttge (SG Schwielochsee)
Dieter Elßel (SV Fichte Baruth)	Michael Stärk (1. Luckenwalder SC)
	Ines Taubert (Blau-Weiß Schwedt)
<b>Silber:</b>	Siegmar Wukasch (Hohenbockaer SV)
Bianca Rippchen (Atlantis Velten)	Werner Jänchen (SV Döbbern 25)
André Schaum (Atlantis Velten)	

# FREUDE teilen

Das habe ich beim Sport gelernt



[lsb-brandenburg.de](http://lsb-brandenburg.de)

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 116.000 Kinder und Jugendliche sowie 232.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)

## Erlebnistag Wandern 2018: Per pedes durch Potsdam

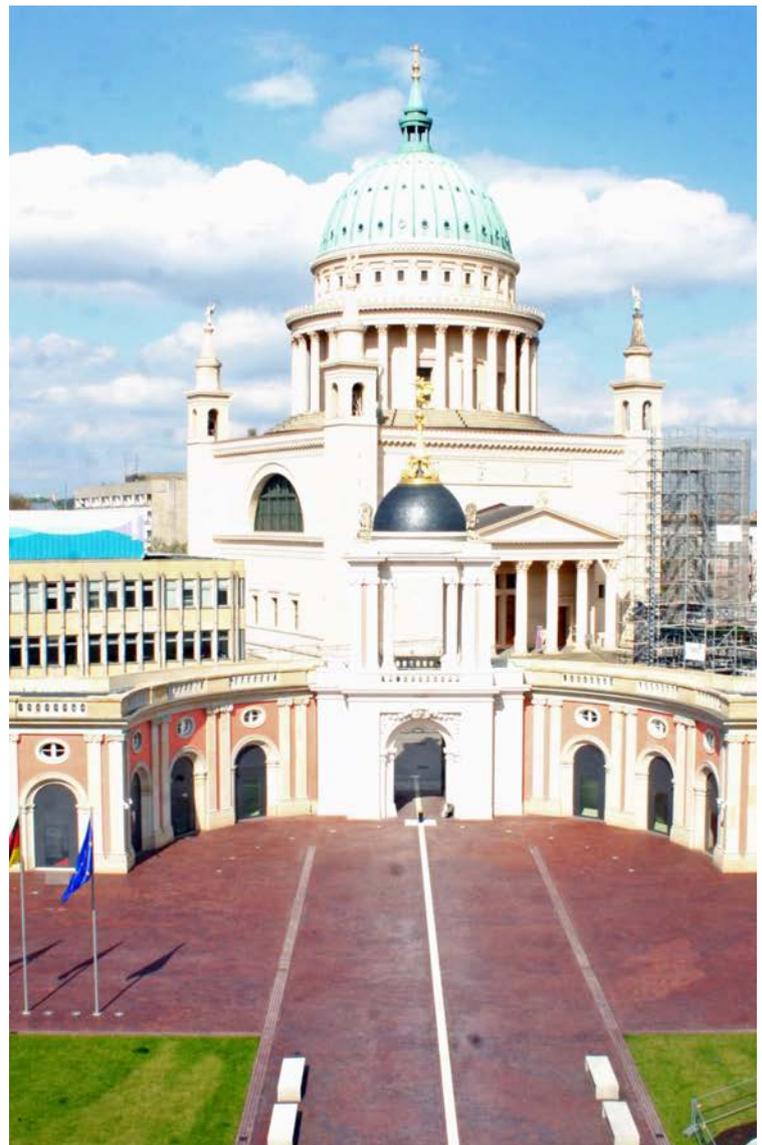
Kultur und Geschichte pur – mit diesem Pfund kann der diesjährige Erlebnistag Wandern am 13. Oktober wuchern. Denn für diesen Tag laden die Landessportbünde Brandenburg und Berlin gemeinsam mit ihren Wandersportverbänden nach Potsdam ein. In der brandenburgischen Landeshauptstadt warten ab 10 Uhr zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor, der Neue Garten oder auch der Park Babelsberg auf Wanderfreunde aus der Region und darüber hinaus.

Aus insgesamt drei Touren, die alle auf der Freundschaftsinsel starten, können die Teilnehmer dabei die richtige Strecke für sich auswählen. Da wäre zum einen die dreistündige Stadtwanderung durch das Zentrum Potsdam. Auf den Europawanderwegen, die sich in der Landeshauptstadt kreuzen, liegt dagegen das Augenmerk der zweiten, etwa sechs Kilometer langen Rundwanderung. Strecke Nummer drei führt über knapp 14 Kilometer durch die Kulturlandschaft Potsdams und macht dabei unter anderem im Park Babelsberg, im Neuen Garten oder auch am Pfingstberg Station.

Alle Touren werden von Wanderleitern der Potsdamer Sport- und Wandervereine geführt und versprechen damit neben historischen Fakten auch das eine oder andere Geschichtchen neben der Geschichte. An den Wanderungen kön-

nen alle Interessierten ohne Anmeldung kostenlos teilnehmen. Allein bei größeren Gruppen ist eine vorherige Anmeldung empfehlenswert.

Mehr Informationen dazu gibt es beim Brandenburgischen Wandersport- und Bergsteiger-Verband unter (0331) 5507180.



## FrauenSPORTtag 2018 – Das Sportland feiert seine feminine Seite



Sie waren aus allen Teilen des Landes gekommen, um gemeinsam beim 26. FrauenSPORTtag des Landessportbundes Brandenburg ihre Freude an der Bewegung auszuleben – oder sie neu zu entdecken. Denn egal, ob nun ganz jung oder schon etwas älter, Sportneuling oder erfahrener Routinier – alle Mädchen und Frauen, die am 2. Juni den Weg ins Stahnsdorfer Vicco-von-Bülow-Gymnasium gefunden hatten, konnten am Abend zufrieden bilanzieren: Ziel erreicht.

„Wir haben hier heute ein mitreißendes Programm und beste Bedingungen. Lasst uns alles ausprobieren und uns darüber austauschen“, hatte Dr. Carola Wiesner, LSB-Präsidialmitglied für Mädchen und Frauen im Sport, den FrauenSPORTtag eröffnet. Zu diesem hatte der LSB gemeinsam mit dem Kreissportbund Potsdam-Mittelmark eingeladen und den Teilnehmerinnen rund 40 Fitness- und Bewegungskurse angeboten. Unter Anleitung lizenzierter Übungsleiterinnen durften sich die Mädchen und

Frauen dabei in so unterschiedlichen Angeboten wie Drums Alive, Yoga oder auch Zumba ausprobieren. „Der FrauenSPORTtag ist für unsere Sportlerinnen und vor allem auch für jene, die es noch werden wollen, eine perfekte Gelegenheit, unverbindlich und kostenlos in die bunte Welt unseres Sportlandes abzutauchen und das richtige Angebot für sich zu entdecken“, fand Wiesner. „Und für unsere Vereine vor Ort ist es ein Schaufenster, in dem sie zeigen können, dass sie viel mehr können als Fußball.“

# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 06 | 2018

15

Der FrauenSPORTtag, der in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Frauenministerin Diana Golze stand, wurde in ähnlicher Form 1993 ins Leben gerufen, um Frauen, die noch keinem Sportverein angehören, die zahlreichen Möglichkeiten des Sporttreibens vorzustellen. Seitdem wird das Sportfest jährlich in einer anderen Stadt Brandenburgs organisiert. Die innovativen

Angebote sollen auch die Sportvereine vor Ort motivieren, noch stärker als bisher auf die Interessen von Mädchen, Frauen und deren Familien einzugehen. Gefördert wird der FrauenSPORTtag durch die Brandenburger Ministerien für Jugend, Bildung und Sport sowie für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Bilder des FrauenSPORTtags



Anzeige

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Seit 300 Jahren.  
Und in Zukunft.

300 JAHRE  
FEUERSOZIETÄT

Unsere  
Lieblingsdisziplin:  
Versicherungen.

FEUERSOZIETÄT  
BERLIN BRANDENBURG  
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

## Sportjugend

### Brandenburg im Straßenfußballfieber



Neuer Teilnehmerrekord beim Finale der **Straßenfußball-Meisterschaft 2018** powered by der **AOK Nordost**: 194 Teams haben am 1. und 2. Juni beim landesweiten Finale im **Tropical Islands** auf acht Fußballcourts um den Sieg und mehr Fairness gekickt. Gespielt wurde dabei nach den **besonderen Regeln für Toleranz**. So gab es neben der sportlichen Wertung auch eine zusätzliche Fairnesswertung, die für weitere Spannungsmomente sorgte und das

Fairplay auf dem Platz in den Vordergrund stellte.

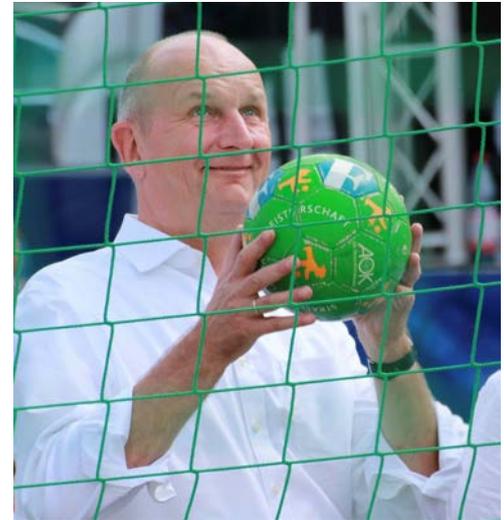
Den Anfang machten am Freitag zunächst die 59 Grundschul-Teams, bevor im Anschluss dann der Anpfiff zu dem erstmals ausgetragenen internationalen Turnier ertönte. Dort traten im Rahmen eines Jugendaustausches Mannschaften aus Bulgarien, Finnland, Türkei, Ungarn und Slowenien sowie Russland, Polen, Schweden und Deutsch-

land gegeneinander an. Dabei trafen die Kicker nicht nur recht häufig ins Tor, sondern auch den einen oder anderen neuen Freund.

Der Sonnabend dann sah aber noch mehr Sport und Tricks. Gleich 126 Teams aus Jugendclubs, Sportvereinen und Flüchtlingsunterkünften aus dem ganzen Land waren zum Freizeitturnier angetreten und hatten jede Menge Lust auf fairen Fußball mitgebracht.

Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke freute es: „Ihr alle setzt damit ein Zeichen gegen Hetze, gegen Gewalt und für ein Miteinander und Integration“, begrüßte er die Kickerinnen und Kicker. Gemeinsam mit LSB-Vorstand Frank Krause und Peter Bohnebeck, Vorsitzender der Brandenburgischen Sportjugend, eröffnete

er anschließend das Turnier. Das fand seinen Abschluss nicht wie sonst bei Turnieren üblich mit einer Siegerehrung, sondern mit dem anschließenden Besuch des Tropical Islands. Das Badeparadies hatte alle Teilnehmer in seine Tropenwelt eingeladen.



Ministerpräsident Dietmar Woidke

Anzeige

Landessportbund und Flexosol: Gemeinsam für einen umweltschonenden Sport

## SONDERAKTION FÜR SPORTVEREINE UND DEREN MITGLIEDER IM LAND BRANDENBURG

Nutzen Sie die Kraft der Sonne für Heizung und warmes Wasser!



Profitieren Sie von einer neuen Solarthermieanlage:

- ✓ langfristiger Schutz vor steigenden Energiekosten
- ✓ Entlastung der Vereinskasse
- ✓ Einsparung von bis zu 60% bei der Brauchwassererwärmung
- ✓ stets warmes Wasser durch zuverlässige Technik

✓ 2.000 Euro BAFA Förderzuschuss

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an!



**FLEXOSOL**  
WARMES WASSER DURCH DIE KRAFT DER SONNE

Flexosol GmbH  
Ternitz-Park-Chaussee 22  
16818 Werder (bei Neuruppin)

Telefon: 033920 65 98 53  
E-Mail: info@flexosol.de  
www.flexosol.de

www.lsb-brandenburg.de



## Unvergessliche deutsch-russische Fußballbrücken



Die ganze Welt schaut aktuell auf Russland, wo die besten Fußball-Nationalteams der Erde bei der Weltmeisterschaft um den Titel spielen. Diesen Fokus haben der **Landessportbund Brandenburg** und seine **Brandenburgische Sportjugend** genutzt, um direkt vor Ort mit ihrer Straßenfußball-Tour Brücken zu bauen und für einen noch breiteren und konstruktiveren Dialog zwischen Russland und Deutschland – und vor allem zwischen den Jugendlichen beider Länder – zu werben. Mit Erfolg, wie Eva Levintova erklärt. „Die Stimmung in Russland war toll und die Gastgeber super freundlich“, berichtet die 22-jährige Potsdamerin, die Teil der 30-köpfigen BSJ-Delegation war, die die Tour in

Russland organisierte und dabei mehrere hundert russische Kickerinnen und Kicker in Bewegung brachte.

In Novoje Dewiatkino (St. Petersburg), Rostow am Don und Sotschi haben die BSJ-Gesandten – alleamt zwischen 18 und 27 Jahre alt – ihre Straßenfußball-Courts gemeinsam mit russischen Helfern aufgebaut und zwischendurch „neue, unerwartete Eindrücke gesammelt“, wie Levintova erzählt. „Viele haben Russland ganz anders erwartet und sind total begeistert von der Kultur und der Vielfalt.“ Und so war es schließlich auch gedacht – der Sport als Brückenbauer. „Der Sport und seine Werte

# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 06 | 2018

19

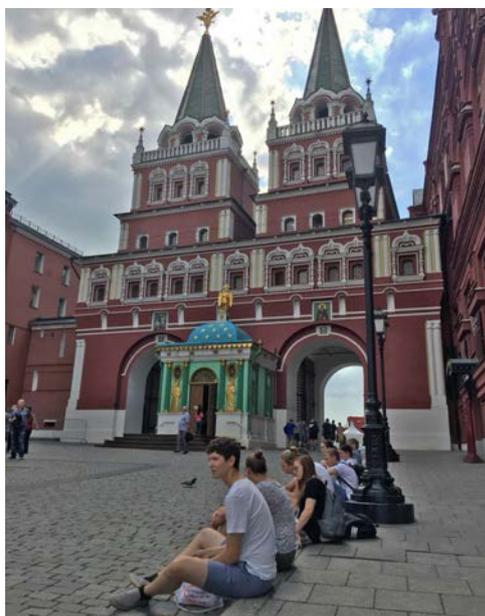
faszinieren alle Menschen, egal, welchem Land, welcher Kultur oder welcher Religion sie angehören. Diese einmalige Gemeinsamkeit wollen wir mit unserer besonderen WM-Reise nutzen, um ins Gespräch zu kommen, um Vorbehalte und Vorurteile abzubauen und um neue Freunde zu gewinnen“, hatte der LSB-Vorstandsvorsitzende Andreas Gerlach als Ziel der Reise erklärt. „Außerdem wollen wir mit der Fußball-Tour, die wie kaum eine andere von Toleranz und Mitbestimmung lebt, für Offenheit und Meinungsfreiheit werben.“

Abseits der Courts ging es daher weniger um das runde Leder, als vielmehr um den Austausch zwischen den deutschen und russischen Jugendlichen. Verschiedene Treffen sowie der gemeinsame Besuch der WM-Begegnung zwischen Deutschland und Schweden haben das Verständnis für die jeweils andere Kultur gestärkt. Und am 22. Juni gedachten die deutsch-russischen Pro-

jektteilnehmer in Sotschi mit einer Kranzniederlegung gemeinsam dem Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg.

Für Eva Levintova waren die deutsch-russischen Fußballbrücken ein großer Erfolg – sowohl auf dem Court als auch daneben. „Diese Reise vergisst bestimmt keiner“, ist sie sich sicher.

Für das Projekt „Deutsch-Russische Fußballbrücken“ wurden mit dem **Deutschen Fußball-Bund**, dem **Deutsch-Russischen Forum**, dem Auswärtigen Amt, dem Land Brandenburg, der **F.C. Flickstiftung** sowie der **Deutschen Sportjugend** starke Partner ins Boot geholt. Besondere Wertschätzung erfuhr das Projekt auch durch die Teilnahme von Finanzminister Christian Görke an der Begegnungsreise der jungen Sportler nach Russland.



## Bildung im Sport

Motiviert, gut ausgebildet und fit für die Zukunft



62 junge Sportbegeisterte haben das Training auf der Schulbank erfolgreich absolviert und starten nun voller Vorfreude in ihre berufliche Karriere.

Das nötige Rüstzeug bekamen sie von den Beruflichen Schulen der Europäischen Sportakademie (ESAB) in

Lindow und Potsdam, die ihre 62 Absolventen Ende Juni feierlich verabschiedeten. Die Zeugnisse wurden von Cornelia Christiansen, Leiterin Berufliche Bildung, und ESAB-Geschäftsführer Manfred Wothe an die 45 Sportassistenten und 17 Erzieher übergeben. Dabei galt es in Potsdam, ein dickes Bündel Zeugnisse und Zertifikate zu verteilen: Gleich zwölf Absolventen hatten alle Lizenzen, darunter die Fitnesstrainer A-Lizenz und ein Er-



# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 06 | 2018

21



nährungsberaterzertifikat, für den Titel „Fitness- und Gesundheitstrainer des LSB Brandenburg“ erworben. Entsprechend stolz war Christiansen: „Sie alle stehen heute auf dem Siegereppchen!“

Nicht minder erfolgreich waren die Absolventen in Lindow. Der Erzieherjahrgang 2015 und die Sportassistenten 2016 erhielten im Lindower Sport- und Bildungszentrum ihre Zeugnissen und Lizenzen. Und auch den ei-

nen oder anderen Dank, denn viele der Schülerinnen und Schüler waren in der Vergangenheit ehrenamtlich in den Vereinen, Kitas und Senioreneinrichtungen der Region aktiv.

Anzeige

## FÜR DIE STERNSTUNDEN DES SPORTS

DEIN NEUER MERCEDES A 200

**DEINE MTL. KOMPLETTRATE FÜR:**

# 449,-€\*

1.3 l, 120 kW (163 PS), 7G-DCT (Automatik)

Kraftstoffverbrauch des A 200 innerorts/außerorts/ kombiniert: 7,9/4,6/5,8 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 133 g/km.

\* inkl. extra Satz Winterkomplettreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

INFOS & BERATUNG:  
 ASS Athletic Sport Sponsoring ☎ 0234 95128-40 @ www.ichbindeinauto.de  
 Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 06.06.2018. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gekaufte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.



### Ministerin mit Besuch und froher Botschaft: ESAB darf Bildungsangebot erweitern

Diese Überraschung war gelungen: Bei ihrem Besuch am 21. Juni im Sport- und Bildungszentrum Lindow (SBL) hatte Brandenburgs Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, Britta Ernst, nicht nur großes Interesse mitgebracht, sondern auch einen sehnüchtern erwarteten Bescheid ihres Ministeriums. Mit diesem erhält die Berufliche

Schule Potsdam die Genehmigung, mit Beginn des neuen Schuljahres die Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher – zunächst in Teilzeit – anzubieten. Genauso übrigens, wie es ihre Schwesterschule in Lindow bereits seit geraumer Zeit sehr erfolgreich tut. Entsprechend erfreut nahm Cornelia Christiansen, Schulleiterin

beider Einrichtungen, die zur Europäischen Sportakademie Land Brandenburg gehören, den Bescheid entgegen.

Zuvor hatte sich die Ministerin von den zahlreichen Möglichkeiten der Landessportschule des Landessportbundes Brandenburg und der benachbarten Beruflichen Schule überzeugt, die beide im Sport- und Bildungszentrum beheimatet sind. Gemeinsam mit dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach, SBL-Geschäftsführer Hans-Jürgen Noack sowie Christiansen inspizierte sie Turnhallen, Schwimmhalle und Unterkünfte, wobei sie auch dem neuen Gästehaus einen Besuch abstattete. Dieses wird ab sofort mit zwölf Doppel- und zwei behindertengerechten Einzelzimmern den sportlichen Besuchern zur Verfügung stehen und das stark nachgefragte Bettenkontingent der Sportschule auf insgesamt 244 erhöhen.



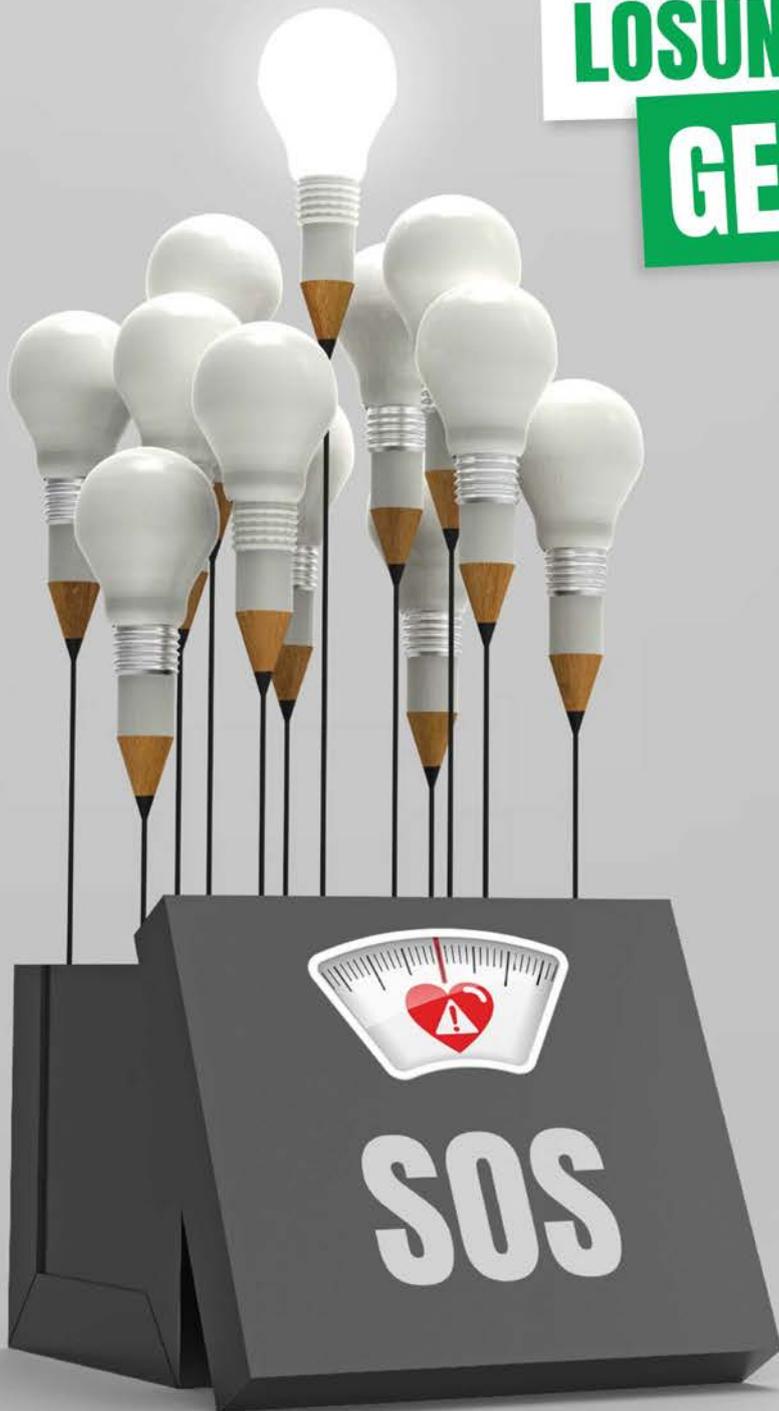
Sport- und Bildungsministerin Britta Ernst übergab Schulleiterin Cornelia Christiansen sowie dem LSB-Vorstandsvorsitzende Andreas Gerlach (von rechts) den Bescheid.

LÖSUNGEN FÜR EIN

GEWICHTIGES

PROBLEM

GESUCHT!



ADIPOSITAS bedroht die Gesundheit vieler Menschen. Wir suchen innovative Projekte, die eine nachhaltige Hilfe für Betroffene bieten. Jetzt bewerben!

[www.aok.de/nordost/gesundheitspreis](http://www.aok.de/nordost/gesundheitspreis)



Gesundheitspreis  
**Brandenburg**

2018

Innovationswettbewerb der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse in Kooperation mit der Landesärztekammer Brandenburg

Nähere Informationen zum Gesundheitspreis Brandenburg erhalten Sie über die Geschäftsstelle:

„Gesundheitspreis Brandenburg“ c/o AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, Potsdamer Straße 20, 14513 Teltow, Telefon: 0800 265080-31534

## ESAB organisiert deutsch-polnisches Kindersportfest

Mehr als 200 Schulkinder aus Deutschland und Polen haben sich Ende Mai im polnischen Goleniow getroffen, um gemeinsam den Sport zu feiern und das europäische Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (GKGK) mit Leben zu füllen. Und das gelang bei hochsommerlichen Temperaturen ausnehmend gut - bei Ballrollen, Slalom und Sackhüpfen genos-

sen die jungen Aktiven nicht nur die Bewegung, sondern auch das Miteinander.

Organisiert wurde das Sportfest von Studierenden der **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** der Europäischen Sportakademie (ESAB). In einem eigenen Studienmodul hatten sie die Veranstaltung vorbereitet und geplant.

Unter ihnen war auch Bundesliga-Fußballerin Wibke Meister, die während der Eröffnungszeremonie ihre Rolle als Leistungssportlerin gegen den Job als Fahnenträgerin tauschte.

Das Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ ist eine grenzüberschreitende Initiative für das deutsch-polnische Grenzgebiet. Es untersucht die Auswirkungen von Bewegung auf die Gesundheit und die Entwicklung der Kinder. Die ESAB begleitet mit ihrer Fachhochschule die Woiwodschaft Westpommern und die Stadt Schwedt bei der Umsetzung als wissenschaftlicher Partner.



## Freie Ausbildungsplätze in Lindow und Potsdam

Für das Ausbildungsjahr 2018 bietet die Europäische Sportakademie Land Brandenburg noch freie Ausbildungsplätze an! Die zweijährige Ausbildung zum Fitness- und Gesundheitstrainer verknüpft den Staatlich geprüften Sportassistenten mit wichtigen Lizenzen aus

dem Sport. Sie kann an den Beruflichen Schulen in **Potsdam** und **Lindow** absolviert werden. In beiden Schulen ist zudem der Erwerb der Fachhochschulreife möglich. In Lindow besteht darüber hinaus eine Wahl zwischen mehreren Profilen.

### Starkes Zeichen: Sportland qualifiziert erfolgreich Fachkräfte

Gelungene Premiere: Mit Erfolg haben Ende Juni die ersten 14 Brandenburgerinnen und Brandenburger ihre halbjährige Hochschul-Weiterbildung zum „systemischen Berater/ Vereinscoach“ an der **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** der ESAB abgeschlossen und damit ein neues Kapital im Sportland aufgeschlagen. Damit stehen dem märkischen Sport und seinen Vereinen und Verbänden selbst weitergebildete Fachleute zur Verfügung, die künftig die Entwicklung in den Gliederungen der Organisation qualifiziert begleiten können.

Die Weiterbildung wird gemeinsam von der **Europäischen Sportakademie** und der **Brandenburgischen Sportjugend** getragen.



Anzeige



**defendo**   
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner  
des LSB Brandenburg 

**sicher sein**

Unfälle können überall passieren –  
Private Unfallversicherung über defendo

**defendo-assekuranzmakler.de**

Philipp Schneckmann  
T +49 (0) 151 - 677 05 094  
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12  
F +49 (0) 30 374 42 96 60

## Auf die Plätze ...

### Neue Brandenburger Fußball-Behindertenauswahl mit Achtungserfolg

Die Brandenburger Fußball-ID-Elf - die Landesauswahl für Kicker mit intellektueller Behinderung - hat bei der Deutschen Meisterschaft der Landesverbände des **Deutschen Behindertensportverbandes** (DBS) den vierten Platz belegt. Im kleinen Finale unterlag das neu aufgestellte Team von Trainer Lars Mrosko Schleswig-Holstein mit 0:4. Zuletzt war ein Brandenburger Team vor sechs Jahren bei der DM an den Start gegangen. Der Titel ging an Nordrhein-Westfalen, das Hessen mit 1:0 besiegte.

Die Brandenburger waren mit einem überraschenden 3:1 Sieg über Bayern ins Turnier gestartet und hatten den Schwung bis ins Halbfinale mitgenommen. Gegen den Gastgeber Hessen aber setzte es dort eine 0:3-Niederlage. „Das gesamte Trainerteam ist verdammt stolz auf das Ergebnis und diese tolle Mannschaft“, re-

sümierte Mrosko den Auftritt seines neu zusammen gestellten Teams und verband dies gleich mit einem Wunsch: „Ich hoffe, dass nun die Verbände und weitere Institutionen die Wichtigkeit einer Fußball-ID Landesauswahl erkennen und diese zukünftig unterstützen. Es gibt keinen Unterschied zu

einer Landesauswahl, in der Spieler ohne Handicap spielen.“ Dieser Wunsch bleibt nicht ungehört. So werden sich der Fußball-Landesverband Brandenburg, der BSB sowie die **AOK Nordost** als Gesundheitspartner demnächst für eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte zusammensetzen.



## Splitter

### Erfolgreichster Kanu-Club der Welt weiterhin mit starken Partnern

Ab ins nächste erfolgreiche Kapitel: Der **Förderverein für den Kanu Club Potsdam (KC)** im OSC hat seine Partnerschaften mit der LBS Ostdeutschen Landesbausparkasse AG und der E.DIS AG um jeweils ein weiteres Jahr verlängert. Die Vereinbarungen beinhalten sowohl die Förderung der Top-Athleten wie der Olympiasieger Franzis-

ka Weber, Sebastian Brendel und Ronald Rauhe als auch die Unterstützung der zahlreichen Talente. Beide Partner stehen seit langem an der Seite der Potsdamer Kanuten. Während die Zusammenarbeit mit der E.DIS AG ins 13. Jahr geht, sorgt die LBS bereits seit 2002 für ruhigeres finanzielles Fahrwasser.

Der KC ist der **erfolgreichste Kanu-Club der Welt**. Zahllose Deutsche Meisterschaften im Nachwuchs gehören dabei genauso zur Erfolgsbilanz wie Olympiasiege sowie Welt- und Europameisterschaftstitel. Erst vor kurzem kamen bei der Kanu-EM in Belgrad einmal Gold und dreimal Silber hinzu.



Sowohl E.DIS AG (links) als auch die LBS Ostdeutschen Landesbausparkasse AG verlängerten ihre Zusammenarbeit mit den Kanuten.



## Termine

### Juli

- 02.07. LA\* Leistungssport
- 06.07. BSJ Vorstandssitzung
- 10.-14.07. Golf-EM in Bad Saarow

### August

- 10.08. BSJ Vorstandssitzung
- 29.08. LA Bildung
- 29.08. LA Gesundheit im Sport
- 30.08. Präsidiumssitzung LSB

\* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich [hier](#) kostenlos an.

## Impressum

- Herausgeber: Landessportbund Brandenburg  
Schopenhauerstraße 34  
14467 Potsdam
- Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein  
Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,  
ESAB, BSJ
- Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

## Fotonachweise

- Titelseite sowie Seiten 3-15, 22, 28: Marcus Gansewig  
Seite 16-19: BSJ  
Seite 20, 21, 24, 25: ESAB  
Seite 26: BSB  
Seite 20: KSB OPR  
Seite 27: KC Potsdam